Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil: E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.



Nr. 630.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 10. September.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 9. September. Nach einer Meldung der „Breslauer Zeitung" aus Zabrze ist während der Vornahme von Schachtarbeiten in der „Consolidirten Redenhütte" die Esse eingestürzt, welche das Wellblechdach des Blechwalzwerkes durchbrach. Zwei Personen wurden getödtet, 3 verletzt.

Kiel, 9. September. S. M. Kreuzerkorvette „Olga" ist heute Vormittag 11½ Uhr nach fünfjähriger Abwesenheit, zuletzt in Samoa, hier eingetroffen. — S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", von Westindien zurückkehrend, hatte zwei Stunden vorher im Hafen Anker geworfen.

Hamburg, 9. September. Heute fand hier eine Konferenz der Direktoren europäischer Dynamitfabriken statt zwecks Berathung über die gemeinsamen Interessen der Sprengstoffindustrie.

Darmstadt, 9. September. Der Großherzog ist heute nach Minden zur Theilnahme an den daselbst stattfindenden Kaisermanövern abgereist.

Dresden, 9. Sept. Heute früh 9½ Uhr nahm das zweitägige Manöver des in eine West- und Ost-Division getheilten XII. Armeekorps in der Gegend von Ostrau seinen Anfang. Dasselbe begann mit einem Avantgardengefecht oberhalb Ostrau; die Ost-Division warf ihre Reiterei und reitende Artillerie vor, welche die rasch erscheinende Infanterie des Westkorps zurücktrieb. Der Hauptkampf wogte um die Höhenzüge zu beiden Seiten der Straße. Den Schluß bildete ein Sturmangriff der West-Division mit Infanterie. Das Zentrum der ausgedehnten Gefechtslinie bildete Glauchau. Mittags 1 Uhr wurde „Das Ganze Halt!" geblasen und es folgte die Kritik. Sodann begaben sich Kaiser Wilhelm und König Albert, auf dem ganzen Wege von der zahlreich erschienenen Volksmenge jubelnd begrüßt, nach Schloß Schleinitz, wo die Gutsbeamten, Pfarrer und Lehrer mit der Schuljugend die Genannten bewillkommneten; die Gutsbesitzer der Umgegend waren hierzu zu Pferde erschienen. Abends ist großes Bivak des XII. Armeekorps oberhalb Schleinitz und Großholz.

Dresden, 9. September. Kaiser Wilhelm und der König Albert begaben sich, nachdem um 2 Uhr im Schlosse Schleinitz das Frühstück eingenommen worden war, Nachmittags 5 Uhr zu Pferde wieder in das Manöverfeld. Das Diner, zu welchem 21 Einladungen ergangen sind, fand Abends 7 Uhr im Schlosse Schleinitz statt. Die Abreise des Kaisers nach Minden erfolgt Morgen Mittag 12 Uhr mittelst Sonderzuges von Lommatzsch aus.

Dresden, 9. September. An der Hoftafel im Schloß Schleinitz nahmen der Kaiser, der König Albert und der Prinz Georg theil, während der Prinz-Regent von Braunschweig, Prinz Leopold von Bayern und der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar im hiesigen königlichen Residenzschlosse das Diner einnahmen.

Metz, 9. Sept. Der Gesammtverein deutscher Geschichts- und Alterthumsvereine wurde heute unter dem Vorsitze des Stadtraths Friedel (Berlin) hierselbst eröffnet. Anwesend sind etwa 150 Theilnehmer, darunter 50 auswärtige.

Metz, 9. September. Der Gesammtverein deutscher Geschichts- und Alterthumsvereine wählte Schwerin zum nächsten Versammlungsort. Bei dem Festmahle, welches Nachmittags im Militärkasino stattfand und an welchem gegen 130 Personen theilnahmen, wurde ein Huldigungstelegramm an den Kaiser nach Dresden abgesandt. Abends 8 Uhr begann bei prächtigem Wetter auf der Esplanade die von der Stadt zu Ehren des Vereins veranstaltete Festlichkeit, bei welcher ein großes Feuerwerk abgebrannt wurde. Die Bevölkerung der Stadt betheiligte sich in dichter Menge an der Festlichkeit.

Wien, 9. September. Das Ober-Landesgericht hat dem Rekurs der Bodenkreditanstalt gegen den Protest des Kurators wider die verstärkte Verlosung von Domänenpfandbriefen Folge gegeben und die Kuratel hinsichtlich derselben aufgehoben.

Wien, 10. September. Bei den Landtagswahlen im zweiten Wiener Bezirk ist Professor Sueß mit 2286 Stimmen gewählt. Von seinen Gegenkandidaten erhielt Schneider 845, Pabst 349, Doktor Greyr 2 Stimmen. Der Wahlakt verlief ohne alle Ausschreitungen.

Krakowiec, 9. September. Der Kaiser fuhr gestern früh in Begleitung des Erzherzogs Wilhelm, des Statthalters von Galizien, Grafen Badeni, und des deutschen und des italienischen Militärattachés nach Przemysl, um die dortigen Militäretablissements zu besichtigen. Der Kaiser wurde überall von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Heute Nachmittag geht der Kaiser mittelst Hofseparatzuges von Jaroslau nach Leitomischl, und die Erzherzöge Albrecht und Wilhelm mittelst Extrazuges nach Zwittau. Der Kaiser hat aus Privatmitteln 7000 Gulden für Wohlthätigkeitszwecke gespendet.

Rom, 9. September. Der „Opinione" zufolge haben die Verhandlungen zwischen der Banca Nazionale und der Banca Tiberina ein befriedigendes Resultat ergeben. Die Banca Nazionale gewährt der Banca Tiberina einen Kredit von 30 Millionen Lire, welcher durch erste Hypotheken sichergestellt wird, damit die Banca Tiberina ihre Verpflichtungen gegen die Banca di Sconto in Turin entledigen und die Bauarbeiten in Rom und Neapel vollenden könne. Die Banca die Sconto wird demgemäß allen ihren Verbindlichkeiten nachkommen können.

Rom, 9. September. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Tanger: Der Sultan empfing gestern in Tetuan den neuen italienischen Gesandten mit besonderer Höflichkeit und nahm, der bisherigen Sitte entgegen, selbst dessen Beglaubigungsschreiben, sowie den ihm vom König Humbert übersandten prächtigen Ring in Empfang. Der Sultan gab seinen Wünschen für die Gesundheit des Königs und die Wohlfahrt Italiens Ausdruck und sagte, er wünsche, daß Italien und Marokko stets gleich zwei Fingern einer Hand im Einvernehmen handelten.

Turin, 9. September. Der König, die Königin und der Kronprinz sind nach Monza abgereist.

Kopenhagen, 9. September. Der König hat dem Kapitän Knudsen, Führer des am 4. April d. J. verunglückten Dampfers „Danemark" dem es gelang, alle Passagiere und Mannschaften seines Schiffes nach dem vorüberfahrenden „Missouri" zu retten, das Ritterkreuz des Dannebrogordens verliehen. Von zahlreichen Vereinen und den betheiligten Versicherungsgesellschaften war eine Dankadresse an den Kapitän Knudsen beschlossen worden; dieselbe wurde heute feierlich überreicht. Gleichzeitig wurden Kapitän Knudsen und seine Offiziere mit Silbergeschirr und die Mannschaften des „Danemark" mit Geldbeträgen beschenkt.

London, 9. September. Die Mitglieder der Getreidebörse haben in einer heute Nachmittag abgehaltenen Versammlung beschlossen, eine Deputation an den Staatssekretär des Innern zu entsenden und denselben um Maßregeln zum Schutz gegen die Strikenden zu ersuchen, welche systematisch andere Arbeiter hinderten, Arbeit in den Docks anzunehmen.

Die Ausgleichsverhandlungen zwischen dem Lordmayor, sowie dem Kardinal Manning und den Strikeführern Burns und Tillet wurden heute wieder aufgenommen, es kam aber zu keinem Einvernehmen. Die Direktoren der Dockgesellschaften erklären, keine Zugeständnisse machen zu können, die über die bereits am Sonnabend gemachten hinausgingen.

Von einer Anzahl von Besitzern von Ein- und Auslade-quais an der Themse wurden die von den Strikenden gestellten Bedingungen heute angenommen.

Belgrad, 9. September. Ein halbamtliches Communiqué weist entschieden den Vorwurf zurück, daß die serbische Regierung Schuld trage an der Verzögerung der Verhandlungen betreffend den serbisch-bulgarischen Handelsvertrag und zählt die von der serbischen Regierung gemachten Zugeständnisse auf. In dem Communiqué wird bezweifelt, daß obiger Vorwurf Kreisen entstamme, denen das wohlverstandene Interesse Bulgariens am Herzen liege.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. September.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Silber aus Golla, Fabrikbesitzer Wohlauer aus Berlin, Direktor Juthe aus Magdeburg, Inspektor Parschau aus Königsberg, Schauspielerin Frl. Brehm aus Mannheim, die Kaufleute Lewin aus Strelno, Margolius, Peter, Gundermann, Gaeting, Hoff, Raab und Schrödter aus Berlin, Kempinski aus Breslau, Schmidt aus Brandenburg, Haas aus Remscheid, Zimmermann aus Mád bei Tokay.

Mylius' Hotel de Dresde. Stadtrath Block aus Danzig, Divisionspfarrer Büttel aus Schleswig, Gutsbesitzer Schmidt aus Liegnitz, die Gutspächter Gustav Koeppel aus Benice, F. Koeppel aus Ustkow, Frau Direktor Erbreich aus Hirschberg in Schl., Geheimrath Engelbrecht aus Berlin, Regierungsassessor v. Lilienthal aus Wongrowitz, Justizsekretär Gundlach aus Berlin, die Kaufleute Lange aus Dresden, Wolff aus Stuttgart, Graff, Kristeller, Plachte und Neumann aus Berlin, Kotlatscheck aus Breslau, Weigmann aus Prag, König aus Braunschweig.

Stern's Hotel de l'Europe. Zimmermeister Hartmann und Frau aus Kolmar i. P., Oberkontrolleur Voigt aus Oldenburg, Wegebauinspektor Voigt aus Jarotschin, Frau Schwantes und Tochter aus Kolmar i. P., Regierungsbauführer Schwantes aus Berlin, Distrikts-Kommissarius Matthies und Frau aus Mrotschen, Gutsbesitzer von Swinarski aus Obra, die Kaufleute Schwantes aus Stettin, Senftleben aus Grünberg.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Schmidt aus Nicolstadt, Rentiere Frau Szczepanowska aus Krakau, Ingenieur Graubner aus Königsberg, Fabrikant Hübner aus Berlin, die Kaufleute Karl aus Cognac, Müller aus Berlin, Zolmierkiewicz aus Bentschen, Wieczorek aus Rogasen.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Heuduk, Runge mit Frau und Tochter und Tschinski aus Breslau, Berwaldt aus Jaroszewo, Gerer aus Berlin, Artistin Fechter aus Thijow i. Rußland, Baumeister Junghan aus Breslau, Lithograph Daenzer und Frau aus Berlin, Rechtsanwalt Hamburger aus Breslau, Frau Gerlach und Frau Kommike aus Neustadt bei Pinne, Frl. Schubert aus Rybnik, Gutsbesitzer Hendelsohn aus Trzemno.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Thulke aus Gnesen, Gläsmer aus Strelno, Bialer aus Tremessen, Dembinski aus Warschau, Huber und Frau und Humel aus Breslau, die Architekten Tuch aus Znin, v. Arnim aus Mikszyn, Brauereibesitzer Coouspold aus Grätz.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Rathe, Kraut und Neustaedter aus Berlin, Kuhlmann aus Dresden, Gaebel aus Breslau, Sinasohn aus Magdeburg, Rendant Kiersch aus Inowrazlaw die Artistinnen Frau Reichmann aus Hamburg, Frau Pötsch aus Berlin, Redakteur Zukertort aus Berlin, Dr. Wiener und Matter aus Breslau.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Zackschwerdt aus Berlin, Kortum aus Glogau, Schütze aus Breslau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Göldner aus Breslau, Kasper aus Schroda, Fabrikant Schmidt aus Dresden, Gutsbesitzer Siebert aus Wloclawek, Student Sychnowski aus Leipzig.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Neumann aus Posen, Leo und Binnert aus Breslau, Neustadt aus Berlin, Beamter Däger und Frau aus Hirschberg, Rentiere Frau Jelowitsch und Tochter aus Gnesen.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Kaphan aus Miloslaw, Cohn aus Borzykowo, Neustein aus Friedeberg, Pick aus Berlin, Frau Piekarska aus Slupce.

Wetterprognose

für Mittwoch, den 11. September, auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 11. September. Wolkig bei Sonnenschein, zum Theil heiter, vielfach ganz bedeckt mit Niederschlägen bei Gewitterneigung. Rauhe, kalte Luft. Nebel an den Küsten. Später auffrischende bis starke Winde aus SW. bis W. im Westen. — Sturmwarnung Westküsten 12. und 13. Septbr., im Osten etwas später.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. September Morgens 0,88 Meter.
" " 9. " Mittags 0,88 "
" " 10. " Morgens 0,82 "

Marktpreise zu Breslau am 9. September.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter		18 30	18 10	17 80	17 40	17 10	16 60
dto. dto. neuer		17 90	17 60	17 30	16 90	16 30	15 80
Weizen, gelber alter	pro	18 20	18 —	17 70	17 30	17 —	16 60
dto. dto. neuer		17 80	17 50	17 20	16 80	16 20	15 70
Roggen	100	16 20	16 —	15 80	15 50	15 30	15 10
Gerste		16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	13 —
Hafer alter	Kilog.	15 80	15 60	15 50	15 40	15 20	15 10
dto. neuer		14 60	14 40	14 10	13 80	13 30	12 80
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 31,80 — 30,10 — 28,60 Mark.
Winterrübsen 31,— — 29,60 — 28,— Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —, —, — Mark.
Schlaglein 22,50— 21,30 — 20,— Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Breslau, 9. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen (per 1000 Kilogr.) ruhig. Gekünd. —,— Ctr. per Septbr. 163,00 Br., September-Oktober 163,00 Br., Oktober-November 165,00 Br., November-Dezbr. 166,50 Br., April-Mai 170,00 Br.

Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. —,— Ctr., per Septbr. 144,00 Gd., Septemb.-Oktober 144,00 Gd., Novemb.-Dezbr. 147,00 Gd.

Rüböl (per 100 Kilogramm) fest. Gek. —,— Ctr., per Septbr. 72,00 Br., September-Oktober 68,50 Br., Oktober-November 68,50 Br., November-Dezember 68,50 Br., Dezbr.-Januar 66,00 Br., Januar-Februar 66,00 Br., Februar-März 66,00 Br., März-April 66,00 Br., April-Mai 66,00 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Verbrauchsabgabe matter. Gek. —,— Ltr. Per Septbr. (50er) 56,10 Br., (70er) 36,10 Br., Sept.-Oktbr. (50er) 54,40 Br.

Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	7. September.	9. September.
fein Brodraffinade	—	—
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade II.	31,25—31,50 M.	31,25—31,50 M.
Gem. Melis I.	29,50 M.	29,50 M.
Krystallzucker I.	—	—
Krystallzucker II	—	—
Melasse Ia	—	—
Melasse IIa	—	—

Tendenz am 9. September: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	7. September.	9. September.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzucker Rend. 92 Proz.	20,00 M.	20,00—20,20 M.
dto. Rend. 88 Proz.	—	—
Nachpr. Rend. 75 Proz.	—	—

Tendenz am 9. September: Stetig.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
9. Nachm. 2	758,3	O stark	heiter	+ 19,6
9. Abnds. 9	759,3	O leicht	ganz heiter	+ 15,0
10. Morgs. 7	760,6	O leicht	trübe	+ 12,5

Am 9. September Wärme-Maximum + 20°0 Cels.
Am 9. " Wärme-Minimum + 9°5 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 9. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,80, do. fremder loco 21,00, do. per November 18,95, per März 19,55. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,80, per März 16,25. Hafer hiesiger loco 16,25, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 71,90, Mai 1890 65,60.

Bremen, 9. September. Petroleum (Schlussbericht) fest, loco Standard white 7,15 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 240 bez.

Hamburg, 9. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—188. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 165—172, do. neuer —, russisch. loco ruhig, 104—109. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 71. Spiritus fest, per September 25 Br., per September-Oktober 25 Br., Oktober-November 25 Br., per November-Dezbr. 24 Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,15 Br., 7,10 Gd., per Oktober-Dezember 7,20 Br., —,— Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 9. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 14,20, per Dezember 14,52½, per Februar 14,62½, per Mai 14,85. Behauptet.

Hamburg, 9. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 80, per Dezember 80¼, per März 1890 79¾, per Mai 79½. — Behauptet.

Wien, 9. Sept. Weizen per Herbst 8,58 Gd., 8,63 Br., per Frühjahr 9,23 Gd., 9,28 Br. Roggen per Herbst 7,14 Gd., 7,19 Br., Frühjahr 7,59 Gd. 7,64 Br. Mais per September 5,48 Gd., 5,53 Br., per Mai-Juni 6,07 Gd. 6,12 Br. Hafer per Herbst 7,05 Gd., 7,10 Br., per Frühahr 7,48 Gd., 7,53 Br.

Pest, 9. Septbr. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 8,47 Gd. 8,48 Br., per Frühjahr 9,05 Gd., 9,06 Br. Hafer per Herbst 6,70 Gd., 6,75 Br. per Frühjahr 7,06 Gd., 7,08 Br., Mais per Mai-Juni 1890 5,67 Gd., 5,68 Br. Kohlraps per September 18½ a 18¾. Wetter: Regen.

Paris, 9. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 22,75, per October 22,90, per November-Febr. 23,10. per Januar-April 23,25. Roggen ruhig, per September 13,75, per Januar-April 14,50. — Mehl ruhig, per September 52,60, per Oktober 53,00, per Novemb.-Febr. 53,00, per Januar-April 53,10. — Rüböl weichend, per September 68,50, per Oktober 68,50, per November-Dezember 68,75, per Januar-April 68,75. Spiritus ruhig, per September 39,25, per Oktober 39,75, per November-December 40,00, per Januar-April 41,25. Wetter: Schön.

Paris, 9. September. Rohzucker 88% (Schlussbericht). Steigend, loco 36,25 Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Septbr. 40,60, per Oktober 39,50, per Oktober-Januar 38,80, per Januar-April 39,25.

Havre, 9. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 4000 Sack, Santos 5000 Sack Recettes für Sonnabend.

Havre, 9. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 99,75, per Dezember 99,75, per März 99,57. Behauptet.

Amsterdam, 9. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 193, per März 200. Roggen loco niedriger, auf Termine flau, per Oktober 127 a 126, per März 135 a 134 a 133 a 134. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 35½, per Herbst 33¾, per Mai 34.

Amsterdam, 9. September. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 9. September. Java-Kaffee good ordinary 52¾.

Antwerpen, 9. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17¾ bez. und Br., per September 17⅝ bez., 17¾ Br., per Novbr.-Dezember 18 bez. u. Br., per Januar-März 18 Br. Steigend.

Antwerpen, 9. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer still. Gerste ruhig.

London, 9. September. Schlussbericht. Sämmtliche Getreidearten mehr gefragt in Erwartung einer baldigen Beendigung des Streikes.

London, 9. September. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 9. September. 96pCt. Javazucker 17¼ träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14¼ fest. Centrifugal —.

London, 9. September. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat 41⅜.

London, 9. Sept. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 31. August bis zum 6. September: Engl. Weizen 2646, fremder 35 571, englische Gerste 472, fremde 2374, englische Malzgerste 14 592, fremde —, engl. Hafer 1843, fremder 109 211 Qrts. Engl. Mehl 17 051, fremdes 50 608 Sack und — Barrels.

Liverpool, 9. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 9. September. Baumwolle. (Schlussbericht,) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig, Amerikaner ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September $6\frac{41}{64}$ Verkäuferpreis, September-Oktober $5\frac{59}{64}$ Käuferpreis, Oktober-November $5\frac{11}{16}$ do., November-Dezember $5\frac{39}{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{39}{64}$ d. do.

Glasgow, 9. Sept., nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 7 d.

Glasgow, 9. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 11 533 gegen 9408 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Petersburg, 9. Septbr. (Produktenmarkt.) Talg loco 48,00, per August 45,00, Weizen loco 10,70. Roggen loco 6,90. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,40. — Wetter: Trübe.

New-York, 9. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 99⅝. Weizen pr. Dezember 85¾.

Berlin, 10. September. Wetter: Schön.

Newyork, 9. September. Rother Winterweizen fester, per Septbr. 84, per October 84¼ per Dezember 86½.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a.M., 9. September. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,495, Pariser do. 81,075, Wiener do. 171,55, Reichsanl. 107,80, Oesterr. Silberr. 72,40, do. Papierr. 71,60, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr. 94,40, 1860 Loose 122,20, 4proz. ung. Goldr. 85,20, Italiener 92,80, 1880er Russen, 91,70, II. Orientanl. 65,00, III. Orientanl. 64,80, 4proz. Spanier 73,80, Unif. Egypter 91,30, Konvertirte Türken 16,70, 3prozentige portgisische Anleihen 67,80, 5proz. serb. Rente 83,90,[1]) Serb. Tabaksr. 83,60,[1]) 6pr. cons. Mexik. 93,80, Böhm. Westb. 281⅞, Centr. Pacific. 113,00, Franzosen 193½, Galizier 166⅞, Gotthardbahn 169,30, Hess. Ludwb. 124,90, Lombarden 103⅞, Lüb.-Büchener 195,90, Nordwestb. 166¼, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 262¼, Darmstädt. Bank 168,50, Mitteld. Kreditbank 115 30, Reichsbank 133,00, Disk.-Kommandit 236,20, 5proz. amort. Rum. 96,90[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 205.

Dresdener Bank 159,40, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 147,20, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,70,[1]) 4½pCt. Portugiesen 98,60, Siemens Glasindustrie 161,04, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,50, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Platzdiskont 2⅞ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 261⅝, Franzosen 193½, Galizier 167,00, Lombarden 103⅝, Egypter 91,30, Diskonto-Kommandit 235,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose 24,70.

Wien, 9. September. (Schluss-Course). Andauernd günstig, Bankpapiere, Staatsbahn- und Tabaksaktien lebhaft gefragt, Nebenwerthe und Renten ruhig.

Oesterr. Papierrente 83,60, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,45, 4proz. Goldrente 110,70, do. ungar. Goldr. 99,70, 5proz. Papierrente 94,57½, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 137,60, Länderbank 236,50, Kreditaktien 307,25, Unionbank 232,60, Ung. Kredit 317,25, Wiener Bankverein 113,25, Böhm. Westbahn 240,00, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 224,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2565,00, Franzosen 226,85, Galizier 194,75, Alp. Montan-Aktien 87,60, Lemberg-Czernowitz 235,75, Lombarden 120,75, Nordwestbahn 193,75, Pardubitzer 169,25, Tramway —,—, Tabakaktien 117,25, Amsterdamer 98,45, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 119,45, Pariser do. 47,25, Napoleons 9,48, Marknoten 58,25, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 240,00.

Paris, 9. September. Matt.

3proz. amort. R. 89,75, 3proz. Rente 86,10, 4½proz. Anleihe 104,30, italienische 5proz. R. 91,70, österreichische Goldrente 95, 4proz. ungar, Goldrente 85,00, 4proz. Russen 1880 92,45, 4proz. Russen 1889 91,30, 4proz. unif. Egypter 457,81, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73¾, Konv. Türken 16,92. Türkische Loose 66,40, 5proz. privil, Türk.-Obligationen 462,50, Franzosen 492,50, Lombarden 261,25, do. Prioritäten 306,25, Banque ottomane 535,00, Banque de Paris 780,00, Banque d'escompte 515,00, Crédit foncier 1282,50, do. mobilier 426,25, Meridional-Aktien 708,00, Panama-Kanal-Aktien 46,25, do. 5proz. Obligationen —,—, Rio Tinto Aktien 295,60, Suezkanal Aktien 2380,00, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$, do. London, kurz 25,27½, Chèques auf London 25,29½, Compt. d'Escompte 93,00.

Petersburg, 9. September. Wechsel London 3 Mt. 95,90, do. Berlin 3 Mt. 46,85, do. Amsterdam 3 Mt. 79,15, do. Paris 38,05, ½-Imperials 7,63, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 263½, do. 1866 (gest.) 244½, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 98⅝, do. III. do. 98⅝, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 82⅞, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 148, Grosse Russ. Eisenb. 239¾. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 292, Petersburg. Diskontobank 660, do. intern. Handelsbank 529, do. Privat-Handelsb. 363, Russ. Bank für ausw. Handel 255½, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

London, 9. September. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols $97\frac{3}{16}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91¾, Lombarden $10\frac{5}{16}$, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16¾, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84¼, 4proz. Spanier 73½, 5proz. privil. Egypter 104¼, 4proz. unifiz. do. 90⅜, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¼, Convert. Mexik. 95⅝, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 90¾, Canada Pacific 67¾, De Beers Aktien neue 19⅜.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 9. September. Die heutige Börse eröffnete wieder in recht fester Haltung und mit zumeist etwas höheren Kursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die günstigeren Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen, und andere kommerzielle Nachrichten von bestimmenden Einfluss. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen nicht gerade lebhaft, gewann aber für eine grössere Anzahl von Papieren gute Ausdehnung. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs schwächte sich die Haltung in Folge von Realisationen etwas ab, befestigte sich jedoch wieder gegen Schluss der Börse. — Der Kapitalsmarkt bewahrte gute Festigkeit für heimische solide Anlagen bei theilweise regerem Verkehr, und fremde festen Zins tragende Papiere blieben zumeist fest und ruhig. — Der Privatdiskont wurde mit 2⅝ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien zu etwas höherer, aber schwankender Notiz ziemlich belebt; Franzosen und Lombarden steigend und belebt, auch Warschau-Wien, Galizier, Gotthardbahn etwas besser aber ruhig; andere ausländische Bahnen wenig verändert. — Von inländischen Eisenbahnaktien sind Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka als abgeschwächt zu nennen. — Bankaktien waren fest und theilweise lebhafter; von den spekulativen Devisen namentlich Aktien der Deutschen Bank, ferner Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile. — Industriepapiere zumeist fest, aber nur vereinzelt belebt; Brauereien schwach. Montanwerthe nach fester Eröffnung theilweise schwächer, Laurahütte nachgebend.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. September. Wind: SO. Wetter: Prachtvoll.

Die neue Woche begann mit wenig lebhaftem Handel, dessen Tendenz vorherrschend fest gewesen ist, wozu anscheinend das prachtvolle, für die Kartoffelernte äusserst günstige Wetter Anlass gab.

Loco-Weizen still. Für Termine zeigte sich anfänglich, gegenüber sehr mässigem Angebot, so wenig Beachtung, dass Preise reichlich 1 M. gegen vorgestrigen Schluss einbüssten; dann aber trat mehr Frage an den Markt, welcher in Folge dessen erholt und fest schloss.

Loco-Roggen unbelebt. Im Terminverkehr wirkten die von Hamburg gemeldeten kolossalen Ankünfte fälliger Dampfer im Vereine mit dem prachtvollen Wetter ungünstig, zumal die Offerten Russischer Waare andauern und die vom Norden heute sogar zahlreicher zu sein scheinen; auch wird von Stettin ein kleines Zurückgehen der Wasserfracht berichtet. Nichtsdestoweniger war die Tendenz nicht eigentlich flau zu nennen, weil zu wenig ermässigten Preisen ziemlich gute Kauflust bestand, so dass am Schlusse nur ein Abschlag von kaum ½ Mark zu notiren war.

Loco-Hafer behauptet. Termine fest und etwas höher bezahlt, namentlich laufende Sicht wurde in Deckung gekauft. Frühjahrslieferung stellte sich im Gegensatz dazu etwas billiger. **Roggenmehl** 5 Pfg. niedriger. **Mais** wenig verändert.

Rüböl bei schwachem Geschäft durchgängig etwas niedriger, namentlich in diesjährigen Sichten.

Spiritus auf nahe Lieferung matt durch Realisationen und Verkäufe auf Waare, welche ziemlich stark angeboten war. Spätere Termine haben sich behauptet, nur Frühjahr matt.

Nach Schluss ist noch ein grösserer Posten Roggen von September-Oktober auf Oktober-November mit ¾ M. Report zwischen den Hauptvertretern der sich gegenüber stehenden Interessen getauscht worden.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogr. Loco still. Termine still. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 188,5 Mark. Loco 184—194 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 189 Mark, per diesen Monat und per September-Oktober 188,75—188,25—189 bez., per Oktober-November 189,75 bez., per November-Dezember 190,75—190,25—191—190,75 bezahlt, per April-Mai 195,5 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine wenig verändert. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 159 Mk., Loco 154—164 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 159 Mk., per September-Oktober 158,75—158,5—158,75 bezahlt, per Oktober-November 159,25—159,5 bez., per November-Dezember 160,5—160,25 bis 160,5 bez., per April-Mai 164,25—164—164,25 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 134—190 Mk nach Qualität. Futtergerste 134—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine höher. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 148,5 Mark. Loco 145—170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 152—160, feiner 162—167 ab Bahn bez., russischer 154—160 frei Wagen bez., per September-Oktober 148—149 bez., per Oktober-November 146,5—147 bez., per November-Dezember 146—146,5 bezahlt, per April-Mai 147,75—148,25 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 121,5 Mark. Loco 126—128 Mark nach Qualität, per September-Oktober 121,25—121 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—159 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matt. Gekündigt 750 Sack. Kündigungspreis 22 M., per diesen Monat und per September-Oktober 21,95 bez., per November-Dezember 22,15—22,20 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine flauer. Per diesen Monat 71 M., per September-Oktober 67—67,6 bezahlt, per Oktober-November 66,4 bezahlt, per November-Dezember 65,7 bez., per April-Mai 1890 63,5 bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Loco ohne Fass 57,4—57,2 bez., per diesen Monat 56,1—55,9 bez., per September-Oktober 55 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Loco und die nächsten Monate matt, sonst behauptet. Gekündigt 70 000 Liter. Kündigungspreis 37,2 Mark. Loco ohne Fass 37,7—37,4 bez., per diesen Monat 37,4—37—37,1 bezahlt, per September-Oktober 36—36,1—35,8 bezahlt, per Oktober-November 34 bez., per November-Dezember 33,5—33,3—33,4 bez., per April-Mai 34,3—34,1—34,2 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,00—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,00—22,00 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 9.

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,95 bz
London	4	8 T.	20,475 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz
Wien	4½	8 T.	171,65 bz
Petersburg	6	3 W.	210,50 bz
Warschau	6	8 T.	211,90 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,23 G.
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,465 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,45 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,95 bzG
Russ. Noten 100 R.	212,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zinsf.	Kurs
Dtsche. Rchsanl.	4	107,90 bz
do. do.	3½	104,10 bzB.
Preuss.cons.Anl.	4	106,80 bz
do. do.	3½	105,00 G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Stz.-Schuld-Sch.	3½	100,80 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	101,75 G.
do. do. neue	3½	103,00 bzG.
Pfandbriefe:		
Berliner	5	119,00 bz
do.	4½	111,90 bz
do.	4	107,20 bz
do.	3½	102,00 bz
Cntrl. Ldsch.	4	105,10 bz
do. do.	3½	101,50 3½ 95,60
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,90 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	101,60 G.
Pommersch.	3½	101,80 bzG.
do.	4	
Posensche	4	101,40 G.
do.	3½	100,90 G.
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	101,10 bz
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	101,10 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,75 G.
do. do. II.	3½	101,75 G.
do. neul. II.	3½	101,75 G.
Renten:		
Kur u. Neum.	4	105,30 bzG.
Pommersch.	4	105,30 bz
Posensche	4	105,30 bz
Preussische	4	105,30 bz
Schlesische	4	105,20 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,50 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,90 B.
do. do. 1886	3	94,40 bzB.
do. amort. Anl.	3½	102,00 bzG.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,75 G.
do. Staats-Rnt.	3	96,75 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,60 bzG.
H.Pr.-Son. 40 T.	—	338,75 bz

Papier	Zinsf.	Kurs
Bad. Präm.-Anl.	4	145,75 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,25 bz
Brnschw. 20T.-L.	—	107,60 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,10 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,50 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,90 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 B.
Oldenb. Loose	3	135,70 bz

Ausländische Fonds.

Papier	Zinsf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	92,90 kl. 93,60
do. do.	4½	87,00 kl. 87,30
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,00 kl. 96,00
Buen. Air. Gold-A.	5	94,10 kl. 94,20
Chines. Anleihe	5½	112,60 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,10 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,10 kl. 91,10
do. do.	4½	100,60 kl. 100,60
do. do.	5	105,20 kl. 105,20
Finnländ. Loose	—	
Griech. Gold.-A.	5	93,90 bz
Italien. Rente	5	93,00 kl. 93,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,00 G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,70 kl. 86,30
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,80 bzG.
Norweg. Hyp-Obl	3½	100,00 bz
do. Conv. A. 88.	3	89,40 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,40 kl. 94,90
do. Papier-Rnt.	4½	
do. do.	5	85,25 G.
do. Silb.-Rent.	4½	72,50 kl. 72,60
do. 250 Fl. 54.	4	117,00 bz
do. Kred. 100 (58)	—	317,75 bz
do. 1860er L.	5	123,25 bzG.
do. 1864er L.	—	308,00 bzG.
Pester Stadt-A.	6	89,80 kl. 91,00
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,10 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,90 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,60 bzG.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,20 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	96,50 bz
do. II. III. IV. V.	4	90,20 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,30
do. do. Obl.	6	106,30 kl. 106,00
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,40
do. do. amort.	5	96,90 kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	109,00 B.
do. 1862	5	104,30 kl. 104,50
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	
do. 1880	4	91,80 G.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,70 bz
do. 1884 stpfl.	5	102,75 G.
I. Orient 1877	5	64,60 G.
II. Orient 1878	5	64,80 G.
III. Orient 1879	5	64,70 B.
Nikolai-Obl.	4	92,70 kl. 92,40
Poln. Schatz-O.	4	92,00 kl. 88,70
Präm.-Anl. 1864	5	173,00 G.
do. 1866	5	163,00 B.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,00 G.
do. neue	4½	97,50 bzG.
Schwedische	4½	102,50 bz
Schwed. 1886	3½	102,50 bz
do. 1888	3	90,10 bzG.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,75 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,30 bzG.
do. Rente	5	83,75 bzG.
do. do. neue	5	83,25 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	101,40 bzG.
do. St.-Anl. 87	3½	97,50 bzG.
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,75 bzG.
do. do. 88	5	81,00 bzG.
Türk. 400 Frc.-L.	—	79,00 bzG.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,30 kl. 92,60
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,40 kl. 86,20
do. Gold-Inv.-A.	5	102,30 G.
do. do. do.	4½	99,60 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	81,00 G.
do. Loose	—	251,00 bzG.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Bahn	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅜	71,10 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	185,00 bz
Crefelder	—	
Crefeld-Uerdng.	1,3	64,00 B.
Dortm.-Ensch.	3½	98,40 bzG.
Eutin-Lübeck	1	45,25 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	106,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	195,40 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,40 bz
Marienb.-Mlawk.	3	66,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,70 bzG.
Ostpr. Südbahn	6	101,00 bz
Saalbahn	0	51,50 bzG.
Stargard-Posen	4½	104,25 B.
Weimar-Gera	0	26,40 bz
Werrabahn	3	90,75 bz
Albrechtsbahn	1	22,90 bzG.
Aussig-Teplitz	21 3/7	526,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	137,90 bz
do. Westb.	7½	146,00 G.
Brünn. Lokalb.	5½	79,50 B.
Buschtherader	7½	165,00 bz
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	223,20 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,75 bz
Graz-Köflach	7	110,50 bzB.
Kaschau-Od.	4	67,00 bzG.
Kronpr. Rud.	4½	86,90 bzB.
Lemberg-Cz.	6½	100,10 bzG.
Oesterr.-Franz.	3,70	97,75 bz
do. Lokalb.	4	64,30 bz
do. Nordw.	4½	83,00 bz
do. Lit. B. Elb.	5	96,40 bz
Raab-Oedenb.	1	32,90 bz
Reichenbach-P.	—	72,20 G.
Südöstr. (Lb.)	1	52,60 B.
Tamin-Land.	0	3,70 bz
Ungar.-Galiz.	5	81,50 G.
Baltisch. Eisenb.	3	63,50 bz
Donetzbahn	5	96,50 bz
Ivang. Domb.	5	99,30 bzG.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,50 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,00 bz
do. Südwest	—	73,50 bzB.
Warsch.-Teresp.	5	99,90 bz
do. Wiener	15	222,50 bzG.
Weichselbahn	5	66,75 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154,80 bz
Gotthardbahn	6	168,50 bzG.
Ital. Mittelm.	5⅘	121,40 bzB.
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	25,50 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	57,60 bz
Schweiz. Centr.	5¾	138,20 bz
do. Nordost	4½	122,50 bz
do. Unionb.	4½	115,80 bz
do. Westb.	0	42,40 bz
Westsicilian.	4	76,00 B.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Bahn	Div.	Kurs
Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	72,90 bz
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.		223,20 bz
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	103,50 bzG.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,60 bz
Marienb.-Mlawk.	5	116,00 B.
Mecklenb. Südb.	4	47,00 bz
Ostpr. Südbahn	5	119,80 bzG.
Saalbahn	5	115,75 bzG.
Weimar-Gera	3⅓	98,70 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Obligation	Zinsf.	Kurs
Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,50 B.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	104,10 bzG.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,80 G.
Albrechtsb. gar.	5	86,50 bzB.
Busch. Gold-Obl.	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	91,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	109,00 G.
do.	4	102,00 G.
Franz-Josefbahn	4	84,40 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,80 G.
do. do. 1882	4½	85,40 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	88,20 bzG.
do. Gold-Pr. g.	4	98,00 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,75 bzB.
do. Salzkammerg	4	101,60 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	76,50 bzG.
do. do. stpfl.	4	70,50 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,20 bz
do. Staats- I. II.	5	107,00 bzG.
do. Gold-Prior.	4	101,25 bzG.
do. Lokalbahn	4½	81,25 bzG.
do. Nordwestb.	5	92,10 bzG.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,40 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,00 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	71,00 bzG.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,25 G.
do. Gold-Prior.	5	104,20 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,50 G.
do. Obligation.	5	102,50 B.
do. Gold-Prior.	5	98,50 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,40 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,70 bzG.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	97,40 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,70 bz
Kursk-Kiew conv	4	90,60 bz
Losowo-Sebast.	5	94,60 bzG.
Mosco-Jaroslaw	5	63,60 bz
do. Kursk gar.	4	87,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,50 G.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,50 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,30 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,30 II. 88,50
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,70 G.
Transkaukas. g.	3	72,75 kl. 72,80
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,20
Warsch-Wien II.	5	102,00 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,10 bzG.
Zarskoe-Selo	5	87,90 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,10 kl. 59,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,25 bz
do. Lit. B.	5	83,30 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	63,10 kl. 63,30
Central-Pacific	6	112,70 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,25 G.
Northern Pacific	6	113,10 bzG.
San Louis-Francisco	6	115,75 bzG.
Southern Pacific	6	113,70 G.

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zinsf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,60 bz
do. do. II.	3½	110,50 bz
do. do. III. abg.	3½	102,00 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	101,75 G.
do. do. V. abg.	3½	98,90 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,60 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,50 bzG.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,50 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,60 bz G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,10 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	110,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,30 bz G.
do. do. kündb.	4	100,00 G.
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,30 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,00 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,75 G.
do. do. do.	4	102,80 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,50 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 B.

Bankpapiere.

Bank	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	77,50 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	128,75 G.
do. Handelsges.	10	181,90 bz
do. Maklerver.	10	142,75 bz
do. Prod-Hdbk.	5	299,25 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,50 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	114,00 bz
do. Wechslerbk.	6	109,40 bz
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	168,00 bzG.
do do. junge	—	163,00 bzG.
Deutsche Bank	9	173,00 bzG.
do. Genossensch	7½	137,60 bzG.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	116,10 G.
Disc.-Command.	12	228,75 bzG.
Dresdener Bank	9	159,25 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	89,00 j. 95,00
Internat. Bank	—	125,10 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,75 bzB.
Leipziger Credit	10	201,25 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	123,20 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,75 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,75 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,50 bzG.
Nationalbk. f. D.	9	142,40 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,75 bz
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	125,00 bzG.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	152,00 G.
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	598,00 G.
do. Leihhaus	0	76,00 G.
Reichsbank	5,40	132,75 bzG.
Russische Bank	0	65,00 B.
Schles. Bankver.	7	136,00 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	—	178,50 bz
Anglo Ct. Guano	10	147,60 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	152,00 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	87,25 bzG.
Bauges. Dtsche. Bau	7	125,25 bz
Bauges. Hann. St.-P.	6	119,00 bz B.
Bauges. Humb.	7	148,90 bz
Moabit	6	139,00 bzB.
Passage	3	99,00 bzC.
U. d. Linden	0	39,75 bzG.
Berl. Elektr.-W.	—	173,75 bz
Berl. Lagerhof	0	110,25 bz
do. do. St.-Pr.	10½	132,75 bzG.
Ahrens Br., Mbt.	0	93,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	113,00 bzG.
Schultheiss-Br.	15	278,25 bz
Breslauer Oelw.	5½	94,50 bzG.
Deutsche Asph.	3½	94,25 bz
Dynamit Trust	8½	168,10 bzB.
Erdmannsd. Sp.	6	110,25 bzG.
Glauz. Zucker	7½	114,25 bzG.
Gummi Harburg-Wien	—	264,00 bz G.
do. Schwanitz	12	190,00 bzG.
do. Voigt-Winde	6	137,75 bz
do. Volpi Schlüt	5	111,25 B.
Hemmoor Cem.	12	170,00 bzG.
Köhlmann Strk.	12½	258,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	114,00 bz
Löwe & Co.	15	377,00 bzG.
Bresl. Linke	9	176,50 bzG.
do. Hofm.	9	177,90 bzG.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	159,00 bzG.
Görlitz cv.	—	166,00 bzG.
Görl. Lüdr.	—	179,60 bzG.
Grusonwrk.	—	269,00 bzB.
Schwarzkopff	—	282,00 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	162,00 G.
Sudenburg	16	303,00 B.
Oberschl. Cham.	—	153,00 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	134,25 j. 130,25
Oppeln. Cem.-F.	6	126,00 bzG.
do. (Giesel)	12	153,25 bzG.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	272,90 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	149,00 bzB.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	138,50 a 51,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,75 bz
Schles. Cement.	13½	194,00 bzG.
Stett. Bred. Cem.	15	189,00 bzG.
do. Chamott.	30	390,75 bz
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	153,00 bzG.
Berzelius	6½	134,40 bzB.
Bismarckhütte	—	208,50 bzG.
Boch. Gussst.-F.	—	217,80 bz
Donnersmarck	3	75,90 bzB.
Dortm. St.-Pr. A.	—	104,70 bz
Gelsenkirchen	6	172,75 bzB.
Hibernia	7½	187,25 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	128,75 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	53,00 bzG.
König u. Laura	—	149,60 bz
Lauchham. cv.	—	164,90 a 125,00
LouiseTief St.Pr.	—	181,00 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	107,00 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	203,75 j. 197,80
Redenh. St. Pr.	—	137,90 bz
Riebeck. Mont.	11	190,50 bzG.
Schles. Kohlw.	—	71,10 bz
do. Zinkhütten	9	208,25 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	270,75 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	83,00 bzG.
do. St.-Pr.	7½	152,00 bzG.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St-Pr.	6	107,00 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.